

Frankhreich [L u d w i g XIV.] nach laut der Pündtnus ein auffbruch [Regiment Pfyffer<sup>1</sup>] nachmahlen bewilliget worden ...

Cantzley der Stat Zug"

1) Sowohl im Regiment Amrhyn wie auch im Regiment Pfyffer hatte B e a t J a k o b II. Zurlauben je eine Kompagnie.

---

Kopie - AH 50, 6-9 - Seite 7 und 8 leer

5

1664 August 23., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN DES ABTES VON RHEINAU, [BERNHARD I. VON FREIBURG]. AN  
DIE [ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER]  
V KATH. [SCHIRM]ORTE

EA VI 1, 629 ss

---

"Ewer ... durch einen Expressen an Mich abganges Schreiben<sup>1</sup> hab Jch heütigen Morgen zu recht erhalten und auss demselben verstanden, welicher maassen Sie mit etwas befrömbden vernommen, das Jch auf den besorgendten nothfahl von den Herren [Bürgermeister und Rat] von Zürich ein salva Guardia in mein Gottshaus zu verlegen ersuocht, dieselbige auch per 100 Mann zu willfahr erhalten, wardurch den 5 Catholischen Orthen einen sonderen nachthail zu wachsen und mir künfftig zu verantworten stehen werde. Auf soliches füege ... zu begerter Andtwort, das Jch zwar angedeütermassen auch bey den Herren von Zürich umb ein Salva Guardia angemeldet, selbige aber anderen gestalten nit erhalten, als wan wider verhoffen dis obschwebendte Straitigkhaiten [Wigoltingerhandel] zu einer würckhlichen ruptur gelangen solte, dass als dan und nit eher die Herren von Zürich Mich, mein Gottshaus und underthannen für alle rauberey und muothwillen in schutz und schirm nemmen sollen und wollen. Und weilen man allerseith deswegen zu Baden [an der Jahrrechnung] in Fridens Tractaten begriffen und beysammen ist bis anhero einiger man nit hierein gelegt, vill weniger von mir begert, sonder iederzeith einen fridlichen ausgang mit höstem verlangen erwartet worden. Kan derowegen nit sehen das hierdurch den 5 Catholischen Orthen oder iemandt anderem vill old wenig was praeiudicirlichs zuwachsen könden oder mir künfftig zu verantworten seye, besonders weilen vor disem in dergleichen unrühigen Zeithen von einem lobl. Kriegs Rath [der V kath. Orte] aus Lucern ein sonderbarer Commissarius [Rittmeister Jost P f y f f e r]<sup>2</sup> allhiesigen Posten und dessen beschaffenheit zu besichtigen abgeordnet, und

50/5-7

nach deme selbiger ohne 1000 Mann weliche schwerlich oder auch gar nit hier-  
ein zu bringen und zu defendieren seyen befunden, Mier in solichem fahl ge-  
rahten worden, mich bester massen mit den Herren von Zürich zu verstehn. Zu  
deme Meniglichen bekhandt was Jch und mein ... Convent vor 8 oder 9 Jahren  
[im 1. Villmergerkrieg] für einen unzahlbaren und unwiderbringlichen schaden  
gelitten, Undt Niemandt gewesen, der Mich erreten oder schirmen, vill weni-  
ger den schaden refundieren wollen. Wan nun aber ... Mir dismahlen andere  
und bessere mitel verschaffen werden ... können, sollen selbige von mir nit  
allein aus der acht nit geschlagen, sonder bester form und in höchstem gradu  
beobachtet werden. Will aber hoffen, es werden sich vermittelst Göttlicher  
gnaden und durch dero hocherleuchten Verstand soliche gedeiliche ... mitel  
herfürthuon, dass die gloschende Machinatione belli dissipiert und wir in er-  
wünschtem Ruohwesen verbleiben könden".

1) s. AH 54/70

2) Diese Ergänzung ist am Rande mit Bleistift hinzugefügt worden.

---

Kopie - AH 50, 16b-19 - Seite 18 leer

6

1656 Januar 31.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN

---

s. AH 10/62 [Hier in AH 50/6 ohne die Dorsualnotiz]

B e a t F i d e l Zurlauben versah das vorliegende Dokument  
mit folgender Ueberschrift:

"Litterae Rei p. Lucernensis Beato Jacobo Zurlauben de Gestelenburg Landt-  
hauptmann und Landschriber der Fryen Embteren"

---

Kopie - AH 50, 20-21

7

[1691 August 4.]

ORTSSTIMME VON STADT UND AMT ZUG FUER DIE STADT BREMGARTEN

---

s. AH 21/47 sowie SSRQ Aargau I/4, 182 [Appellationsrecht der Stadt Brem-  
garten]